

The image features two children in a brightly lit room, possibly a kindergarten. On the left, a girl with brown hair and green eyes is wearing a black bat costume with large, upright ears and a cape. On the right, a boy with brown hair and red eyes is wearing a brown bear costume with a large white patch on his chest. The background shows a green chalkboard with numbers and symbols, a wooden shelf with toys, and a table with a blue teapot. The text is overlaid in a stylized, red, serif font.

DIE SUPERHELDEN IN  
DER KITA:  
DAS VERSCHWUNDENE  
KUSCHELTIER

EIN ABENTEUER MIT  
FLEDERMAUSMÄDCHEN UND  
BÄRENJUNGE

In der KITA Sonnenschein gab es zwei ganz besondere Kinder: Frieda und Bruno. Frieda liebte Fledermäuse und trug am liebsten ihr Fledermaus-kostüm. Sie war mutig und blitzschnell. Bruno war ein großer, kuschliger Bärenjunge. Er war stark und immer hilfsbereit. Zusammen waren sie die Superhelden der KITA!



Eines Tages war Frau Schmidt, die Erzieherin, sehr traurig. "Oh nein!", rief sie. "Herr Flauschig ist weg! Mein Lieblingskuscheltier!" Herr Flauschig war ein kleiner, brauner Teddybär mit einem roten Knopfauge. Er war Frau Schmidts treuer Begleiter und tröstete sie immer, wenn sie traurig war.



Frieda, das Fledermausmädchen, spitzte ihre Ohren. "Keine Sorge, Frau Schmidt!", rief sie. "Wir, die Superhelden der KITA, finden Herrn Flauschig!" Bruno, der Bärenjunge, nickte zustimmend.

"Ja! Wir sind die besten Detektive!"



Frieda und Bruno begannen ihre Suche. Zuerst schauten sie unter den Tischen und Stühlen. Nichts! Dann suchten sie in der Puppenecke. Auch da war Herr Flauschig nicht. "Wo könnte er nur sein?", fragte sich Bruno laut.



Plötzlich entdeckte Frieda etwas! Eine kleine, braune Feder lag auf dem Boden. "Bruno, schau mal!", rief sie. "Eine Feder! Vielleicht hat ein Vogel Herr Flauschig entführt!" Bruno's Augen wurden groß. "Ein Vogel? Das ist ja unglaublich!"



Die Superhelden folgten der Spur der Federn. Sie führte sie zum Fenster.

Das Fenster war offen! "Der Vogel ist aus dem Fenster geflogen!", rief Bruno.

"Wir müssen ihn verfolgen!" Frieda schwang sich auf einen Stuhl und spähte hinaus.



Draußen sahen sie einen kleinen, freche Spatz mit einer braunen Feder im Schnabel. Der Spatz flog auf einen Baum. "Da ist er!", flüsterte Frieda. "Aber wie bekommen wir Herrn Flauschig zurück?"



Bruno hatte eine Idee. Er kletterte auf den Baum, ganz vorsichtig. "Piep, piep!", zwitscherte der Spatz aufgeregt.

Bruno sprach sanft mit dem Spatz.

"Hallo kleiner Freund. Wir wollen dir nichts Böses. Wir suchen nur Herrn Flauschig.

Er gehört Frau Schmidt. Sie ist sehr traurig, weil er weg ist."



Der Spatz schien Bruno zu verstehen.  
Er hüpfte näher und ließ die Feder fallen.  
Dann zwitscherte er etwas, als wollte er  
sagen: "Ich wollte nur spielen!" Bruno  
lächelte. Er nahm die Feder und kletterte  
vorsichtig wieder herunter.



Niat

Aber wo war Herr Flauschig? Die Feder war nicht das Kuscheltier! Plötzlich hörten sie ein leises Kichern. Es kam aus dem Sandkasten! Frieda und Bruno rannten zum Sandkasten.



Im Sandkasten saß Max, ein kleiner Junge mit blonden Locken und einem verschmitzten Grinsen. Und neben ihm, eingebuddelt im Sand, lag Herr Flauschig! Max hatte ihn versteckt!



Frieda und Bruno waren erleichtert. "Max!", sagte Frieda. "Du hast uns einen ganz schönen Schrecken eingejagt!" Max kicherte. "Ich wollte nur spielen!" Bruno half Max, Herrn Flauschig auszubuddeln. Der kleine Teddybär war ganz sandig.



Die Superhelden brachten Herrn Flauschi zurück zu Frau Schmidt. Sie freute sich riesig und umarmte Herrn Flauschig ganz fest. "Danke, ihr lieben Superhelden!", sagte sie. "Ihr seid die Besten!" Und so endete das Abenteuer der Superhelden in der KITA Sonnenschein mit einem glücklichen Ende. Jetzt war es Zeit für den Mittagsschlaf, mit Herrn Flauschig fest an Frau Schmidts Seite.



WEITERE SPANNENDE  
GESCHICHTEN FINDEST  
DU UNTER:

[HTTPS://KIDSS24.DE](https://kidss24.de)

